

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Sabine Gastmann
Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Vorsitzende
ab 16:15 Uhr

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Stephan Hellwig
Ratsmitglied Philipp Panzer

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Hartmuth Sager

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Erika Lach

Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Gerold Tholen

Grundmandat

Sonstige

Ausschussmitglied Andreas Kout
Ausschussmitglied Peter Siefken
Ausschussmitglied Rina Steinbeck

Beratendes Mitglied Andreas Bolten
Beratendes Mitglied Brigitte Mittelstädt
Beratendes Mitglied Brigitte Pecht
Beratendes Mitglied Rüdiger Schaarschmidt
Beratendes Mitglied Renate Sopp-Dreyer
Beratendes Mitglied Martin Toepel

Beratendes Mitglied Carsten Feist
Beratendes Mitglied Ellen Wolbergs

Jugendamtsleiter
Gleichstellungsbeauftragte

Verwaltung

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Herbert Eckhoff

Protokollführer

Gäste

Marius Müller

Jugendparlament

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Joachim Stasch
Beratendes Mitglied Sonja Chamkhi

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.02.2008
- 3 Vorlagen an den Rat
- 3.1 Wahlordnung Jugendparlament (Vorlage 111/2008)
- 4 Jugendschöffenwahl
- 5 Sachstand Sozialraumorganisation
- 6 Jugendzentrum Süd - Information
- 7 Sommerferienprogramm 2008 - Information
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Ausstellung (Gegen Gewalt in Paarbeziehungen)
- 8.2 Tag der offenen Tür beim Kinderschutzbund
- 8.3. Südstadt online
- 8.4 Einstellung zweier zusätzlicher Straßensozialarbeiter
- 9 Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.05.2008

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Gastmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.02.2008

Frau Mittelstädt wies darauf hin, dass unter Punkt 3 im Protokoll vom 13.02.08 vermerkt sei, Frau Angelika Reichelt konnte als Sponsorin für das Projekt gewonnen werden. Dies sei so nicht zutreffend. Frau Reichelt sei nicht Sponsorin, sondern Schirmherrin. Der JHA nahm Kenntnis.

Anschließend wurde die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung einstimmig genehmigt.

3 Vorlagen an den Rat

3.1 Wahlordnung Jugendparlament (Vorlage 111/2008)

Herr Stoffers erläuterte die Vorlage. Nach eingehender Diskussion beschloss der Jugendhilfeausschuss der folgende Änderungen der Wahlordnung:

1. In allen §§ sollen beide Geschlechterformen benannt oder geschlechtsneutrale Bezeichnungen verwendet werden.
2. Der Absatz 1 des § 1 (Zusammensetzung) soll gestrichen und durch folgende Neufassung des Abs. 1 ersetzt werden:

„Die im Stadtgebiet Wilhelmshaven zum Wahlzeitpunkt bestehenden staatlichen Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und berufsbildenden Schulen entsenden je angefangene 300 Schülerinnen und Schüler je 1 Delegierte bzw. 1 Delegierten. Wird während der Wahlperiode (Abs. 3) eine Schule aufgelöst oder eine sonstige Organisationsänderung vorgenommen, behalten die gewählten Personen ihr Mandat; § 6 Abs. 3 (1. Alternative) gilt für diesen Fall nicht.“

3. Der § 3 (Wahlperiode und Wahltag) wird um einen Absatz 3 ergänzt:

„Der Wahlleiter stellt eine Woche vor dem Wahltag die Zahl der Delegierten gem. § 1 Abs. 1 fest.“

Der Jugendhilfeausschuss stimmte der Vorlage mit den erwähnten Änderungen einstimmig zu.

Anmerkung Protokoll: Die erwünschten Änderungen wurden in leicht abgewandelter Form von Herrn Perkams (Statistik und Wahlen) umgesetzt. Die neue Fassung ist als **Anlage 1** diesem Protokoll beigelegt.

4 Jugendschöffenwahl

Herr Stoffers erläuterte die Vorlage betr. Aufstellung der Vorschlagslisten für die Jugendschöffenwahl. Es gäbe grundsätzlich die Möglichkeit, über die von der Verwaltung erstellte Vorschlagsliste en bloc oder über jeden Bewerber einzeln abzustimmen.

Herr Panzer beantragte, über die Liste en bloc abzustimmen.

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Vorschlag an und stimmte anschließend einstimmig der von der Verwaltung erstellten Liste der Bewerber/Innen um das Ehrenamt eine/r/s Jugendschöff/en/in zu

5. Sachstand Sozialraumorganisation

Herr Stoffers informierte den Jugendhilfeausschuss über den derzeitigen Sachstand der Sozialraumorganisation (SRO). Ziel der an ein Konzept der Bundesmodellstadt Celle angelehnten SRO sei u. a. die Schaffung eines fallunspezifischen Vorfallangebotes (Feldarbeit) zur Vermeidung späterer Erziehungshilfen und eine Flexibilisierung der Hilfearten.

4 Projektgruppen mit insgesamt 56 beteiligten Mitarbeitern von Freien Trägern und Jugendamt hätten die Projektarbeit abgeschlossen. Die Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse zu einem ersten Konzept-Entwurf erfolge bis zum 15.05.08 durch die Projekt- und Fachbereichs-Leitung, danach erfolge die Vorlage an Mitglieder des JHA bis spätestens 29.08.08 zur Beratung am 10.09.08.

Inhaltlich sehe das Ergebnis die Aufteilung der Stadt in 2 Sozialräume (Nord und Süd) mit je 2 Sozialzentren vor, worin alle Fachdienste des Jugendamtes integriert werden. Es sollen auch sozialräumliche Entscheidungsgremien geschaffen werden.

Herr Stoffers wies darauf hin, dass es geplant sei, den Jugendhilfeausschuss im Rahmen einer Reise zur Modellstadt Celle vor Ort zu informieren. Er schlug vor, am 11.06.08 eine gemeinsame Tagesfahrt nach Celle zu unternehmen. Dieser Termin falle auf die nächste vorgesehene Jugendhilfeausschusssitzung. Daher müsse ein Ausweichtermin für diese Sitzung vorgehalten werden. Dafür schlage er den 9.7. vor. Der Jugendhilfeausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

6 Jugendzentrum Süd – Information

Herr Stoffers berichtete, dass die Stadt einen adäquaten Ersatz für das Gebäude am Krähenbusch zur Errichtung eines Jugendzentrums im südlichen Teil der Stadt suche und nun aufgrund eines Hinweises der Musiker-Initiative, dass das Gebäude Banter Deich 10 derzeit nutzungsfrei sei, mit dem Eigentümer, der Jade-Weser-Logistik-GmbH, in Kontakt getreten sei. Dieser sei auch bereit, das Gebäude für den geplanten Zweck zu vermieten. Der Standort sei dafür gut geeignet, städtebauliche Gründe sprächen nicht dagegen und -falls das Vorhaben verwirklicht werde - könne das Gebäude am Krähenbusch einer anderen Nutzung zugeführt werden und auch der jetzige Standort der Streetworker-Büros könne aufgegeben werden, weil diese ebenfalls im neuen Jugendzentrum Süd untergebracht werden könnten.

Der Kämmerer habe allerdings zunächst Bedenken gegen den geplanten Mietvertrag gehabt, weil zurzeit die Miete für das Gebäude Krähenbusch intern an die GGS (Grundstücke und Gebäude der Stadt

Wilhelmshaven) gezahlt werde. Wenn jetzt ein Mietvertrag mit einem Dritten geschlossen werde, würde die Miete „aus dem Konzern heraus gehen“. Im Laufe der Ermittlungen habe sich herausgestellt, dass das Gebäude ursprünglich im Besitz der Stadtwerke GmbH gewesen sei. Deshalb habe Herr Stoffers mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH gesprochen und dieser habe kürzlich zurückgemeldet, dass er auf gutem Wege sei, das Grundstück wieder zurück zu kaufen.

Herr Feist erläuterte anschließend anhand eines Planes die geplante Nutzung des Gebäudes.

7. Sommerferienprogramm 2008 – Information

Herr Feist erklärte, dass in diesem Jahr die Anzahl der Ferienpässe noch einmal deutlich auf 1500 erhöht werde (im letzten Jahr seien 1200 Ferienpässe verkauft worden). Das Ferienpassangebot werde in diesem Jahr fast genauso aussehen wie im letzten Jahr, allerdings werde der Preis von 6 auf 7 € pro Stück angehoben. Ein Kinderferienpass habe einen materiellen Gegenwert von etwa 28 €, so dass ein Viertel davon als Kaufpreis aufgebracht werden müsse. Momentan würden 104 verschiedene Angebote im Zeitraum der Sommerferien gemacht, darunter etwa 35 – 40 Sportangebote, der Rest seien Freizeit- und Erlebnisangebote verschiedener Träger. Dazu kämen noch einige Projekte wie ein Jugendworkcamp im Harz, eine Ponyfreizeit in Westerstede, ein Zirkuscamp für etwas kleinere Kinder im Krähenbusch und für die Kinder im Norden der Stadt auch noch ein eigenes 2wöchiges Zirkusprojekt, Tagesfahrten in die Nordsee-Spielstadt nach Wangerland, in den Serengeti-Park, in den Zoo nach Emmen und nach Aurich. Insgesamt könne man Angebote für ca. 3000 Kinder bereit halten.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1 Ausstellung (Gegen Gewalt in Paarbeziehungen)

Frau Wolbergs wies auf die Veranstaltung „Gegen Gewalt in Paarbeziehungen“ (Ausstellung vom 27.05. bis 05.06.2008 im Gorch-Fock-Haus) hin und verteilte einen entsprechenden Flyer.

8.2 Tag der offenen Tür beim Kinderschutzbund

Frau Steinbeck erklärte, dass der Kinderschutzbund am Sonntag, den 08.06.08 einen Tag der offenen Tür veranstalte ab 14:00 Uhr und lud dazu herzlich ein.

8.3. Südstadt online

Herr Kout erläuterte das L.O.S.-Projekt „Südstadt online“ und verteilte ebenfalls einen Flyer.

8.4 Einstellung zweier zusätzlicher Straßensozialarbeiter

Herr Feist wies darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 14.11.07 der Einstellung zweier zusätzlicher Straßensozial-Arbeiter für den Einsatzschwerpunkt im Stadtnorden im Haushaltsjahr 2008 zugestimmt habe. Nach der Genehmigung des Haushalts und der erfolgten Ausschreibung konnten im Auswahlverfahren zwischenzeitlich zwei geeignete Bewerberinnen gefunden werden. Der JHA war sich bei den Beratungen im November 2007 einig, dass der Einsatz in Projektform geschehen soll. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die angestrebten Wirkungen des Projektes evaluiert werden und weitere Organisationsveränderungen mit dem Einsatz der Straßensozialarbeiter synchronisiert werden können. Die Verwaltung schlage daher folgende Formulierung vor:

„Der Einsatz der zusätzlichen Straßensozialarbeiterinnen soll als Projekt vom 01.06.08 bis 31.05.2010 erfolgen. Damit soll die Integration weiterer Projekte (Sozialraumorganisation, Hausaufgabenbetreuung, Vernetzung etc.) mit der Straßensozialarbeit sichergestellt werden. Im letzten Halbjahr des Projektzeitraumes ist eine Evaluierung durchzuführen und dem JHA vorzulegen.“

Der Jugendhilfeausschuss stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Ende des öffentlichen Teils: 16:26 Uhr

Ende der Sitzung 16:28 Uhr

Unterschrift
Dezernent

Unterschrift
Vorsitzende/r

Unterschrift
Protokollführer/in